

# You'd better stop

## Love between the differences (Kapitel 13 online)

Von PhibrizoAlexiel

### Kapitel 3: Seltsame Ängstlichkeit

You'd better stop von PhibrizoAlexiel und Aoide

Titel: You'd better stop

Untertitel: Love between the differences

Arbeitstitel: You'd better stop

Teil: 04/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo

Warnung: dark, SAP /romance, angst, natürlich shonen-ai, rape und noch n bisschen was^^°.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Yuki/Kin, Aya, Kyoko und noch n paar Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~

Neugierig sah Die den Jüngeren an, während er neben ihm durch die Gänge ging: "Erzählst du mir was über dich?" Er stutzte zwar bei den seltsamen Blicken, die sie beide trafen, ging aber davon aus, dass es daran lag, dass sich herumgesprachen hatte, wessen Sohn er war. Dabei ahnte er nicht einmal im entferntesten, dass diese Blicke zumeist Kyo galten und nicht nur dank Dies Anwesenheit, nicht gerade freundlicher Natur waren.

Kaum im Schulgebäude sackte der schwarzhaarige Junge wieder in sich zusammen, wurde kleiner, unscheinbarer, antwortete auf Dies Fragen nur mit Nicken oder Kopfschütteln. Er würde sich wohl auf einiges gefasst machen können....

Dem Älteren fiel das natürlich auf und er sah den Jüngeren fragend, schon irgendwie besorgt an: "Ano... was hast du?" Die Frage war allerdings so leise, bewusst so leise gestellt, dass der Andere sie zwar hörte, kein Anderer aber seine Worte verstehen konnte. Immerhin ahnte er, das es an der Umgebung lag.

Vorsichtig, wenn auch etwas ängstlich sah er zu Die auf. "Guck dich doch um. Die bringen mich um...." Er holte schauernd Luft. So unwirklich war der Gedanke nicht, er war schon oft geschlagen, verprügelt worden und noch einiges anderes, was hier nichts zu suchen hatte.

Dies Blick war zunächst besorgt, dann misstrauisch, während er sich umblickte und einige der besonders aggressiv wirkenden Jungs fixierte: "Warum sollten sie das tun? Weißt du das?" Er zögerte kurz: "Ich meine... wenn du willst, dann kann ich dir helfen, wenn du ein Problem oder so hast..."

"Du bist das Problem, Die-kun. Und ich will nicht, dass du....das löst..." Denn er wusste, dann würde Die nichts mehr mit ihm zu tun haben. Zu tun haben dürfen. Denn das war der einzige Weg, die Masse zu besänftigen.

Verwirrt sah er zu dem Kleineren, hielt nun selbst inne: "Wie meinst du das, dass ich das Problem bin? Und wieso soll ich das nicht lösen? Du hast es nicht verdient, das die mies zu dir sind... verstehst du?"

"Das sind sie doch immer..." Murmelte der Jüngere. "Und du bist das Problem, weil du dich mit mir abgibst. Und das... das will ich nicht ändern..."

"Und die stört es, dass ich mit dir zu tun habe?", Die dropte etwas, funkelte einen Kerl, der dem Jüngeren näher kommen wollte, böse an, ehe er antwortete: "Tse... die können mich mal... ich entscheide selbst, mit wem ich rede und mit wem ich mich anfreunde..." Er sah Kyo sanft, besorgt an: "Wenn... wenn die irgendwas machen, dann sag mir bescheid, hai?"

Der Kleinere nickte, hielt sich nah bei Die. "Klar. Ich versteh das nicht, aber gut...." er verstand es wirklich nicht. Sicher, die sah gut aus und war nett, aber DIE Reaktion war doch etwas übertrieben, fand er.

Die indes merkte immer mehr, dass mit dem Jüngeren etwas nicht stimmte und, dass das wohl hauptsächlich an den Mitschülern lag... eben jenen Mitschülern, die sich unter normalen Umständen an ihn hängen würden... und diese Sorte Mensch kannte er mittlerweile zur genüge, was seine Sorge nicht gerade verringerte.

In einem ruhigeren Korridor sah er zu Die auf, sah dessen Sorge. "Du musst dir keine Sorgen machen. Ich schaff das schon, ne?"

"Aber es gefällt mir nicht... ganz und gar nicht...", er seufzte leise: "Und noch weniger gefällt mir, dass du deswegen so ruhig bleibst..."

"Ich lebe im Heim, Die. ich bin es gewohnt, mit wenig Liebe behandelt zu werden...."

"Trotzdem...", Die seufzte abermals: "Es gibt Grenzen... und dass du es offenbar gewohnt bist, dass die dich verprügeln ist so eine..."

"Wie gesagt, es passiert häufiger. Nicht im Heim, hier..." Er lächelte. "Keiner der Offiziellen fasst mich an..."

"Das ist doch egal...", der Rotschopf fluchte leise vor sich hin: "So was ist nicht in Ordnung..." Er sah Kyo ernst an: "Es ist nicht ok, verstehst du?"

"Das weis ich..." Er lächelte leicht. "Aber ändern kann ich nichts daran..."

"Aber... aber ich kanns vielleicht versuchen...", schlug Die sanft vor.

"Was? Hier kannst du mir helfen, das weis ich und dafür bin ich dir dankbar, wirklich. Aber im Heim..." er schüttelte den Kopf. "Keine Chance..."

"Warum da nicht?", fragte der Ältere ruhig.

"Wie willst du das machen? 24/7 bei mir sein?" er schüttelte den Kopf. "Wir dürfen niemanden bei uns übernachten lassen..."

Betrübt senkte Die den Kopf: "Gomen... aber... ich würd zu gerne helfen..."

"Danke. das...bedeutet mir echt viel, wirklich..." er lächelte, sah zu Boden. "So.. nett... war noch nie jemand zu mir..."

Ungläubig blinzelte Die: "Wi... wirklich nicht?"

"Außer meinen Eltern und meiner Schwester nicht, nein. Es sei denn, sie haben eine Gegenleistung dafür bekommen und die kann ich dir schlecht geben. Außer Nachhilfe..."

Verwirrt blinzelte Die: "Was meinst du mit: Es sei denn sie haben eine Gegenleistung bekommen?"

"Naja.. Dies oder jenes... Hausaufgaben, weisst schon..."

"Ach so.", Die nickte, lächelte leicht: "Ok..."

Kommentar der Autoren:

Hm... viel ist nicht passiert, aber vielleicht ist n bisschen mehr von Kyos Charakter rausgekommen. Sorry, dass es so lange gedauert hat... wirklich: GOMEN!!! Lasst trotzdem n paar Kommis da

ya ne Phibby & Aoide

